



## Grundschule Mindener Straße



Protokoll der 1. Sitzung im Schuljahr 2021/2022 des Kinderparlaments vom 16.12.2021 um 09:50 Uhr in der kleinen Turnhalle

Anwesend: alle erstgewählten Klassensprecher:innen und Frau Nowitzki-Rolfsmeier (Protokoll)

### TOP 1

Frau Nowitzki-R. begrüßt alle anwesenden Kinder und entschuldigt Frau Bosnjak.

### TOP 2

Frau Nowitzki-Rolfsmeier erklärt die Aufgaben des Kinderparlamentes und warum wir im letzten Schuljahr gar nicht getagt haben (Corona). Warum heute nur ein(e) Klassensprecher:in dabei ist, wird erklärt.

Aufgaben des Kinderparlamentes:

- ✓ Kinder sollen die Schule mitgestalten!
- ✓ Ideen der Kinder sind wichtig, damit die Schule sich verbessern kann!
- ✓ Gespräche darüber was gut läuft!
- ✓ Sehr wichtig: Kinder sollen ihre Meinung sagen und die Meinung der gesamten Klasse vertreten!
- ✓ Klassensprecher informieren die Klasse!

### TOP 3

Die einzelnen Klassen berichten und tragen Wünsche und Ideen vor.

- ✓ Schaukel als Spielgerät (das geht leider nicht, weil die Verletzungsgefahr für Kinder, die umherlaufen zu groß ist)
- ✓ Für das Punkte-Wurfspiel werden neuen Säcke benötigt → Frau N.-R. gibt das auf der nächsten Gesamtkonferenz weiter oder spricht eine/einen Lehrer:in an
- ✓ Antrag an die GK (Gesamtkonferenz): Die Kinder möchten in der großen Pause gerne draußen essen!

Die Gesamtkonferenz muss das beraten. Draußen darf nicht gegessen werden. Das ist eine Regel, die es schon sehr lange gibt. Gründe müssen mit den Mitarbeiter:innen besprochen werden.

- ✓ Der Boden vor dem Bauwagen ist zu uneben. Es muss nachgeschaut werden. Generell ist der Boden des vorderen Schulhofs sehr uneben → evtl. Brief an den Bürgermeister beziehungsweise an die Stadt?

**Bitte in den Klassen abstimmen!**

Wer ist für den Brief vom Kinderparlament an den Bürgermeister? \_\_\_\_\_ Kinder

Wer ist gegen einen Brief an den Bürgermeister? \_\_\_\_\_ Kinder

Wer enthält sich (also wer ist weder dafür noch dagegen)? \_\_\_\_\_ Kinder

- ✓ Es wird ein Kiosk gewünscht. Das lehnt Frau N.-R. sofort ab. Es würde zu viel Ungerechtigkeit bezüglich des Geldes geben, es kann keiner organisieren und Süßigkeiten werden im Schulalltag nicht verkauft. Süßigkeitentag ist Freitag.
- ✓ Bequemere Stühle und keine Dreieckstische → Leider kann das Mobiliar nicht einfach mal komplett getauscht werden. Das ist zu teuer.
- ✓ Neuer Sand bei der kleinen Rutsche. Frau N.-R. gibt das an die Stadt Herford weiter, damit dort im Frühling vielleicht neuer Sand gebracht wird.
- ✓ Mehr Aufsichten in der großen Pause oder etwas, damit man die Aufsichten besser sieht. Frau N.-R. nimmt das mit in die Gesamtkonferenz.
- ✓ Lederball oder zumindest besseren Ball für den Fußball in den Pausen. Frau N.-R. nimmt das mit in die Gesamtkonferenz und verweist auf ein Treffen mit allen Fußballern, sobald alle beteiligten Erwachsenen wieder in der Schule sind.
- ✓ Sofa für den OGS Raum (Kunstraum) ist gewünscht. Umsetzung muss in der Gesamtkonferenz besprochen werden.
- ✓ ALLE Kinder müssen besser darauf achten nicht so viel Müll auf dem Schulhof zu hinterlassen, wobei dieser auch oft nach der Schule von Jugendlichen hinterlassen wird. Das nervt uns alle. Der Hausmeister versucht schon alles damit es sauber aussieht.
- ✓ Essen in der OGS (zu viel Nudeln, zu viel Pfannkuchen)  
Als Essen ist Döner und Pizza gewünscht: Frau N.-R. sagt, dass es solche Dinge nur geben kann, wenn an anderen Tagen auch Gemüse und Salat gegessen wird und nicht nur Fleisch, Kartoffeln und Nudeln. Manche Kinder sind nicht einmal bereit das Gemüse/den Salat zu probieren oder nehmen sich zwei Erbsen. Das geht so nicht.  
Kinder möchten selbst das Essen auswählen in wechselnden Teams.  
Lösungsvorschlag: Frau Kayatas übernimmt das mit jeweils zwei Kindern. Ein Bioessen MUSS jede Woche dabei sein. Über den Nachtisch wird noch beraten – Obst an den meisten Tagen und am Freitag (Süßigkeitentag etwas Süßes)

Die Sitzung endet um 10:28 Uhr.

gez.

Wencke Nowitzki-R.